



# Kantonal-Zürcherischer Eislauf-Verband

---

## Jahresbericht der TK Schnellauf zuhanden den 43. Delegiertenversammlung des KZEV

Geschätzte Delegierte

Nach wie vor beschränkt sich die Tätigkeit der unserem Verband angeschlossenen Eisschnellläufer in erster Linie auf die Dolder Kunsteisbahn. Dabei liegen die Trainingszeiten leider ebenfalls immer noch ausserhalb der offiziellen Betriebszeiten, so dass sie von einer breiteren Öffentlichkeit eigentlich gar nie gesehen werden und vom immer noch anhaltenden Inline Skating Boom so nicht profitieren können.

Als einziger Wettkampf, der vom KZEV durchgeführt wird, nämlich die Zürcher Langstrecken-Meisterschaft, welche über 45 Minuten geht, fand am 16. Dezember statt. Bestritten wurde er dieses Jahr von drei Damen und zehn Herren. Siegerin mit einem neuen Rekord von 106 Runden (bisher 89 Runden) wurde Henriët Bosker. Bei den Herren gewann diesmal Christian Eminger mit 112 Runden, was ebenfalls eine Verbesserung um eine Runde bedeutet. Bei dieser dritten Austragung der Langstrecken-Meisterschaft haben, wie 2000, 13 Läufer und Läuferinnen teilgenommen. Obwohl die Sieger neue Rekorde erreichten, lag der Gesamtdurchschnitt etwas tiefer, nämlich bei 94,85 gegenüber 96,62 Runden im Vorjahr. Eine massgebende Rolle dürfte dabei der starke Wind und die tiefe Temperatur gespielt haben. Gesamthaft gesehen war es aber eine gelungene Veranstaltung.

Wettkampf - Saisonauftakt bildete aber bereits am 3./4. November der Dolder Cup. Gewonnen wurde dieser bei den Damen von Henriët Bosker und bei den Herren von Robert Goossen.

Einen Monat später, am 2. Dezember ging dann bereits zum 38. Mal der Wilfried Janssen Gedenklauf über die Bühne. Hier gewann, bei einer Beteiligung von total 19 Läuferinnen und Läufern, Irene Binggeli bei den Damen und Robert Goossen bei den Herrn.

Am 10. Februar fand die Clubmeisterschaft statt. Gewonnen wurde diese von Monika Gersbach bei den Damen und Johann Metting v. Rijn bei den Herrn.

Die Zürcher Eisschnellläufer waren aber auch auf nationaler Ebene am Start. So an den Schweizermeisterschaften Allround. Bei den Junioren gewann dabei Simon van Beek (ECZ). Bei den Damen erreichten Doris Hogg und Monika Gersbach, beide ECZ, aber auch Bruno Stocker und Martin Seiler, ebenfalls beide ECZ, bei den Herren im Senioren Cup je den dritten und vierten Platz.

Zum Saisonabschluss fand dann traditionsgemäss der internationale Städtewettkampf statt, der dieses Jahr ganz knapp seinem Namen gerecht wurde, den ausser Teilnehmern aus Basel, Genf und Zürich war dieses Mal auch wieder ein Läufer aus Mannheim dabei. Bei einer Beteiligung von 18 Startenden gewann bei den Damen Monika Gersbach und bei den Herren Robert Goossen.

„De schnällscht Zürischlifschue“, eine Jugendsportveranstaltung welche dieses Jahr zum 34. Mal ausgetragen wurde und unter dem Patronat des ZSS steht, wurde wiederum durch das OK des Stadtverbandes und zum grössten Teil aus Schnellauf Mitgliedern des ECZ organisiert. Die Teilnehmerzahl war wie in den letzten Jahren so gering, dass eine Weiterführung dieser Veranstaltung leider immer fragwürdiger wird. Dies umso mehr, als es sich doch um einen Schülerwettkampf handelt, die Lehrerschaft aber nicht mehr bereit ist, sich für solche Anlässe auch nur noch einen Finger zu krümmen. Schade!

Am 13. April verstarb im Alter von 73 Jahren (\*24.3.29) Franz Krienbühl. Franz dominierte über Jahre hinweg, vor allem auf den langen Distanzen, den Schweizer Eisschnellauf und vertrat unser Land an Europa- und Weltmeisterschaften, aber auch an Olympischen Spielen. Als Tüftler, der überall nach Verbesserungsmöglichkeiten suchte, geht sicher ein Teil der heute bei diversen Sportarten übliche Rennanzug auf ihn zurück. Wesentlichen Anteil hat er aber ganz sicher bei der Weiterentwicklung der Schnellauf Schlittschuhe, denn hier hat er mit seiner Eigenentwicklung eine neue Ära eingeläutet.

Ein Unfall, bei dem er vor einigen Jahren auf seinem Rennvelo von einem Auto angefahren wurde, hat bei ihm eine Krankheit ausgelöst, die er nicht mehr überwinden konnte. Als eine Art Pionier hat er im Schweizer Eisschnellauf deutliche Spuren hinterlassen und wird so in ständiger, guter Erinnerung bleiben.

Abschliessend bedanke ich mich bei den Aktiven, aber auch bei den Funktionären des ECZ, die für einen reibungslosen Trainings- und Wettkampfablauf in der vergangenen Saison gesorgt haben, aber auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des KZEV für die stets sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Kurt Rüegg